

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

قُلْ إِنَّ صَلَاتِي وَنُسُكِي وَمَحْيَايَ وَمَمَاتِي لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

لَا شَرِيكَ لَهُ وَبِذَلِكَ أُمِرْتُ وَأَنَا أَوَّلُ الْمُسْلِمِينَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

إِنَّ أَوَّلَ مَا تَبَدَّأَ بِهِ فِي يَوْمِنَا هَذَا أَنْ نُصَلِّيَ، ثُمَّ نَرْجِعَ

فَنَنْحَرَ، فَمَنْ فَعَلَ فَقَدْ أَصَابَ سُنَّتَنَا.

DAS OPFERFEST

Werte Muslime!

Heute ist das Opferfest. Es ist eine außergewöhnliche Zeit für uns, Allah unsere Dienerschaft zu erweisen und seinen Gaben zu danken. Ist eine Gabe an diejenigen, die sich mit Abraham's Iman, Hacer's Loyalität und Ismael's Ergebenheit gürten. Es ist ein gesegneter Tag, an dem unsere Pilger von Arafat nach Muzdalifa und dann nach Mina absteigen, den Teufel steinigen, Tavaf machen und den Frieden und das Glück erfahren, Pilger zu sein. Heute ist eine kostbare Zeit, in der wir uns Allah nähern, indem wir den Gottesdienst die Opfergabe durchführen.

Verehrte Gläubige!

Am Morgen des Festes verließ der Gesandte Allah's (s.a.s) sein Haus, um das Eid-Gebet zu verrichten. Als er in Musalla ankam, wo das Gebet stattfinden sollte, rief er wie folgt zu seinen Begleitern: **“Heute ist unsere erste Aufgabe, das Eid-Gebet zu verrichten, anschließend das Opfer zu schlachten. Diejenigen, die dies tun, werden gemäß unserer Sunna handeln.”**¹

Der Gesandte Allahs (s.a.s), hat in der Predigt nach dem Verrichten des Eid-Gebets diese frohe Botschaft an seine Umma verkündet: **“Kein Diener kann etwas Liebenswerteres tun, als am Tag des Opfers ein Opfer zu schlachten. Denn das für Allah geschlachtete Tier, wird am Tag des Jüngsten Gerichts mit Hörnern, Federn und Nägeln kommen. Wer das Tier schlachtet, bevor das Blut zu Boden fällt, erreicht eine höhere Ebene bei Allah. Dann, schlachtet ihn seelenfroh.”**²

Nach dem Gebet und der Predigt war es Zeit zu opfern. Der Prophet der Barmherzigkeit (s.a.s) warnte die Gläubigen wie folgt, damit die Opfertiere nicht gequält werden sollen und ihnen Mitgefühl und Barmherzigkeit erwiesen werden soll: **“Allah hat es zur Pflicht gemacht, mit Güte, mit anderen Worten, auf eine schöne Weise zu handeln. Also, wer Opfer schlachtet, sollte es auf die beste Weise tun.”**³ Unser geliebter Prophet hat sein Opfer Richtung Qibla gelagert, das islamische Glaubensbekenntnis ausgesprochen, den Takbir gesprochen und wie folgt zu

Allah gebetet: **“Gewiss mein Gebet, mein Opfer, mein Leben und mein Tod ist für Allah, den Herrn der Welten. Er hat keinen einzigen Partner. Mir wurde es so befohlen und ich bin der erste der Muslim.”**⁴

Werte Muslime!

Lasst uns die Festtage so erleben, wie es uns der Gesandte Allah's gelehrt hat und zwar auf eine Weise, die der Sunna entspricht. Vergessen wir nicht die Takbir at-Taschriq, die wir am Tag von Arefe mit dem Morgengebet beginnen und die am vierten Tag des Festes mit dem Nachmittagsgebet enden.

Lasst uns als die Umma des Gesandten Allah's, der befohlen hat, **“Reinheit ist die Hälfte des Glaubens.”**⁵ auf die Sauberkeit der Umwelt achten. Wir sollten zystisches Fleisch, krank aussehendes Fleisch und Innereien, die von unseren Opfertieren stammen können, in tiefen Gruben begraben. Dass Tiere dieses Fleisch essen, bewirkt, dass sich die Krankheit über Tiere auf den Menschen ausbreitet. Darüber hinaus sollten die Fleischzerlegung und die Aufteilung in einer sauberen Umgebung erfolgen.

Werte Gläubige!

Feiertage sind Infaq-, Bewirtungs- und Solidaritätstage. Betrachten wir die Rechte der Nachbarn, Verwandten, Armen, Waisen und Bedürftigen bei unseren Opfern. Vergessen wir nicht, dass wir so viel verdienen, wie wir geben, dass wir so reich werden, wie wir teilen.

Das Wesen der Feiertage sind die Verwandtschaftsverhältnisse. Lasst uns die Feiertage nicht nur als Urlaubsgelegenheit betrachten. Besuchen wir unsere Ältesten, insbesondere unsere Eltern, und fragen sie nach ihrem Zustand. Lasst uns unsere Kleinen mit Geschenken erfreuen. Lasst die Kranken, ältere Menschen und die Einsamen an der Festfreude teilnehmen.

Verehrte Muslime!

Feiertage sind Tage der Vergebung und Umarmung. Nehmen wir diese Tage zum Anlass und beenden wir die Konflikte, Reibereien und das Grollen, die einen Schatten auf unsere Bruderschaft werfen. Lasst uns gemeinsam das Klima der Brüderlichkeit und des Friedens erleben.

Zum Abschluss meiner Predigt gratuliere ich unserer verehrten Nation und der gesamten islamischen Welt zum Opferfest. Möge Allah's Barmherzigkeit, Gnade und Segen auf uns alle sein. Mögen unsere Feiertage als Mittel für den rechten Weg und die Erlösung dienen.

¹ Buhārī, İdeyn, 3.

² Tirmizī, Edāhī 1.

³ Müslim, Sayd, 57; Ebû Dâvûd, Dahâyâ, 10-11.

⁴ En'âm, 6/162-163; İbn Mâce, Edāhī, 1.

⁵ Tirmizī, Deavât, 86.